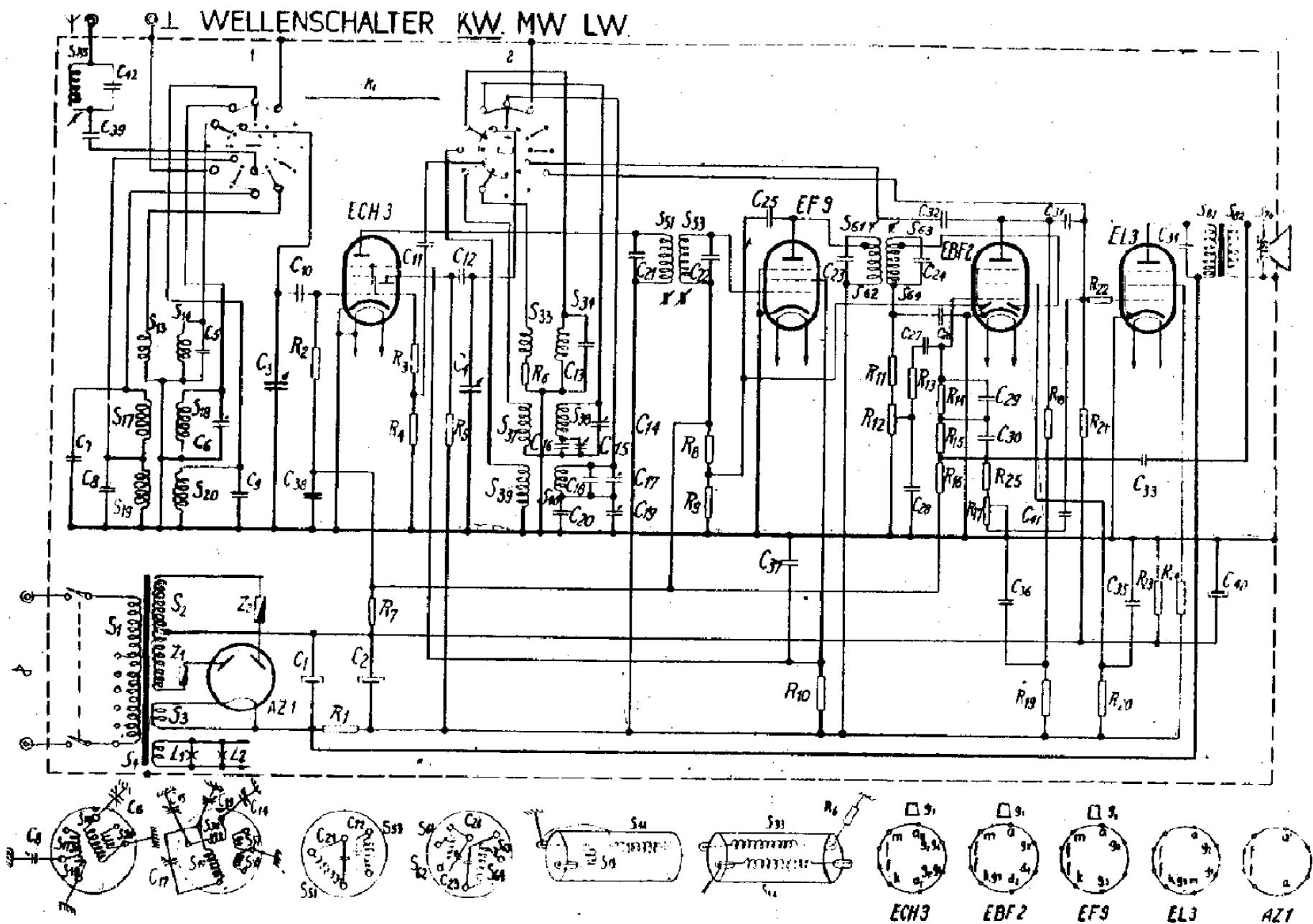


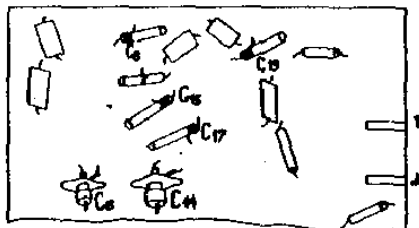
Jura 215 A



AUSWECHSELN DER SPULEN
Schrauben und Befestigungsbügel sind nur zu lockern.

ABGLEICHEN DES EMPFÄNGERS

Chassis nicht ausbauen, nur Bodenplatte und Rückwand entfernen.



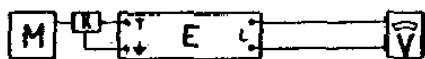
A. ZF-KREISE

Bandbreite = $10 \pm 0,5$ kHz.

1. Lautstärkeregler auf Maximum, Tonblende auf «hell», Wellenschalter auf M.W., Drehkondensator auf Minimum (182 m).
2. Ausgangsleistungsmesser über einen Anpassungstransformator an Spule S82 anschließen.
3. Modulierter ZF-Signal 475 kHz über einen Kondensator von 33 000 pF an das erste Gitter der Mischröhre ECH3 legen.
4. Nacheinander Spulen S64, S62, S53, S51 abgleichen und Kerne versiegeln. (Gitterspulen oben, Anodenspulen unten.)

B. H.F.- UND OZILLATORKREISE

Schaltung A Lautstärkeregler Maximum



Schaltung B Lautstärkeregler Maximum, C4 kurzschließen



- M = Modulierter Messender (Serviceoszillator GM 2882) mit Konstanten K.
E = Abgleichender Empfänger, R = Mischröhre ECH3.
H = Beliebiger Hilfsempfänger auf Signalfrequenz eingestellt.
V = Ausgangsleistungsmesser mit Anpassungstransformator.
L = Klemmen der Spule S82.

I. KURZWELLEN

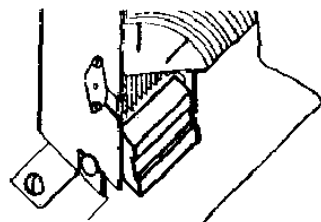
Diese werden nicht abgeglichen.

II. MITTELWELLEN

(Bandbreite = $10 \pm 0,5$ kHz bei 1000 kHz)

1. Schaltung A erstellen.
2. Wellenschalter auf M.W.

3. 15°-Lehre am Drehkondensator einsetzen (siehe Skizze) und Drehkondensator fest gegen 15°-Lehre drehen.



4. Mit modulierem Signal von 1460 kHz C14 und C6 abgleichen und 15°-Lehre entfernen.
5. Schaltung B erstellen.
6. Signal von 550 kHz am Messender einstellen und Empfänger E mit Abstimmknopf genau darauf abstimmen. Drehkondensator nicht mehr verstellen.
7. Schaltung A erstellen.
8. C15 abgleichen.
9. Schaltung B erstellen.
10. Messender 1460 kHz einstellen, Empfänger mit Abstimmknopf darauf abstimmen.
11. Schaltung A erstellen.
12. C14 abgleichen und C14, C6 und C15 versiegeln.

III. LANGWELLEN (nur 561 A/3)

(Bandbreite = $9,5 \pm 0,5$ kHz bei 200 kHz)

1. Schaltung B erstellen. Wellenschalter auf L.W.
2. Signal von 375 kHz am Messender einstellen und Empfänger E mit Abstimmknopf genau darauf abstimmen.
3. Schaltung A erstellen und C17 abgleichen.
4. Schaltung B erstellen.
5. Empfänger E mit Abstimmknopf auf ein Messendersignal von 160 kHz abstimmen.
6. Schaltung A erstellen und C19 abgleichen.
7. Eventuell 1 bis 6 wiederholen und C17 und C19 versiegeln.

C. SPIEGELFREQUENZFILTER FÜR L.W.

1. Wellenschalter auf L.W. Schaltung A erstellen.
2. Sehr starkes modulierendes Signal von 1106 kHz einstellen und Empfänger E genau darauf abstimmen (bei 160 kHz = 1875 m).
3. Trimmer C8 auf minimale Ausgangsleistung abgleichen.
4. C8 versiegeln.

D. ABGLEICHEN DES Z. F. FILTERS

1. Wellenschalter auf M.W., Drehkondensator auf Maximum (590 m), Lautstärkeregler auf Maximum und Tonblende auf «hell».
2. Ausgangsleistungsmesser mit Anpassungstransformator an Spule S82 anschließen.
3. Starkes modulierendes Z. F. Signal von 475 kHz an die Antennenbuchse legen.
4. Spule S82 so abgleichen, daß der Ausschlag am Ausgangsleistungsmesser minimal ist und Kern versiegeln.

Stückliste des Empfängers 561 A/2 und 561 A/3

Spulen-Werte	Kodenummer	Widerstandswerte	Wert	Kodenummer	Kondensatorwerte	Proz. spg.	Kodenummer
S 1	55 1/1	R 1	1800 Ω	1/1	49.356.30 1/1	C 1	50 μ F
S 2	2 x 330 Ω	R 2	0,82 M Ω	1/1	49.375.59	C 2	50 μ F
S 3	0,26 Ω	R 3	100 Ω	1/1	49.375.12	C 3	15-525 pF
S 4	0,20 Ω	R 4	39000 Ω	1/1	49.375.43	C 4	15-525 pF
S 13	2 Ω	R 5	22000 Ω	1	49.377.40	C 5	18 pF
S 14	0,1 Ω	R 6	15 Ω	1/1	49.375.02	C 6	2,5 20 pF
S 17	42 Ω	R 7	3,9 M Ω	1	49.377.67	C 7	68 pF
S 18	2,6 Ω	R 8	1 M Ω	1/1	49.376.60	C 8	125 pF
S 19	185 Ω	R 9	1 M Ω	1/1	49.376.80	C 9	27 pF
S 20	40 Ω	R 10	22000 Ω	1	49.377.40	C 10	100 pF
S 17	42 Ω	R 11	47000 Ω	1/1	49.375.44	C 11	62 pF
S 18	2,6 Ω	R 12	0,45 M Ω	Pol.	16.150.71	C 12	470 pF
S 33	0,65 Ω	R 13	0,1 M Ω	1/1	49.375.48	C 13	3,9 pF
S 34	0,1 Ω	R 14	0,68 M Ω	1/1	49.375.58	C 14	2,5-20 pF
S 37	2 Ω	R 15	68000 Ω	1/1	49.375.46	C 15	200 pF
S 38	8,5 Ω	R 16	0,22 M Ω	1/1	49.375.52	C 16	320 pF
S 39	3 Ω	R 17	0,5 M Ω	Pol.	16.150.73	C 17	32 pF
S 40	15 Ω	R 18	0,1 M Ω	1/1	49.376.48	C 18	56 pF
S 37	2 Ω	R 19	47000 Ω	1/1	49.375.48	C 19	200 pF
S 38	8,5 Ω	R 20	0,82 M Ω	1/1	49.375.59	C 20	100 pF
S 51	6,5 Ω	R 21	0,68 M Ω	1/1	49.375.58	C 21	103 pF
S 53	6,5 Ω	R 22	1000 Ω	1/1	49.375.24	C 22	103 pF
C 21	103 pF	R 23	120 Ω	2	16.158.13	C 23	103 pF
C 22	103 pF	R 24	300 Ω	1/1	49.375.12	C 24	103 pF
S 61	3 Ω	R 25	8200 Ω	1/1	49.375.35	C 25	4,7 pF
S 62	3,7 Ω					C 26	100 pF
S 63	2,1 Ω					C 27	22000 pF
S 64	4,5 Ω					C 28	68 pF
C 23	103 pF					C 29	68 pF
C 24	103 pF					C 30	3900 pF
S 76	2,6 Ω					C 31	470 pF
S 77	1100 Ω					C 32	10000 pF
S 76	2 Ω					C 33	10000 pF
S 76	2,6 Ω					C 34	4700 pF
S 81	900 Ω					C 35	0,22 μ F
S 82	0,6 Ω					C 36	0,22 μ F
S 85	3 Ω					C 37	0,22 μ F

1) Nur in 561 A/3 vorhanden. 2) Nur in 561 A/2 vorhanden. 3) Empfänger mit fremdregulierem Lautsprecher. 4) Empfänger mit permanent-dynamischem Lautsprecher 500. 5) Empfänger mit permanent-dynamischem Lautsprecher 1000. 6) K. Ausführung

Ströme und Spannungen

	V _a	V _g 2 (4)	I _a	I _g 2	I _k
ECH 3	115	—	4,1	—	11
Heptode	200	105	3,7	3,2	—
EF 9	200	108	6,3	1,9	8,2
EBF 2	125	43	0,6	0,2	0,8
EL 3	190 1/2 220 1/1	195	27	3	30
	V	V	mA	mA	mA

V_{C1} = 245 Volt

V_{C2} = 200 Volt

V_{R22} = 5,4 Volt

I_{R22} = 50 mA

I_{R1} = 23,0 mA 1/1

I_{S77} = 50 mA 1/1

Netzleistung 45 W 1/1